

Meinungen der Teilnehmer zur 24. Hessenregatta 2015

Hallo Manfred !

Vielen Dank für eure Organisation. Der Segel Club Rüsselsheim 03 eV freut sich schon auf die 25. Hessenregatta. Und ganz besonders großes Lob für die Entscheidung die Wettfahrt nach Grömitz wegen der Flaute nicht zu verkürzen. Weiter so.

Grüße aus dem IFA Hotel
H. H.

Hallo Herr Iffland,

vielen Dank die erfolgreiche Durchführung der Hessenregatta 2015. Für uns als "Ersttäter" war es ein tolles Erlebnis, auch wenn die Regattatage auf dem Wasser auch kürzer hätten sein dürfen. Wir fanden uns in diesem Feld überwiegend ambitionierter Segler, die aber auch ihren Spaß haben wollen, absolut wieder.

Ein Höhepunkt war sicher die Party in Warnemünde: "Zu spät, die Hesse komme...!"

Ein großes Kompliment an Sie und Ihr Team für Ihre Art, mit Ruhe und Humor den Job zu erledigen. Keine Proteste sind der Beweis für den positiven Geist der Regatta. Ich fand es nur schade, dass am vorletzten Regattatag die letzten Yachten nicht gewertet wurden.

Die Teams hatten den ganzen Tag gekämpft und waren dann in die Flaute geraten. Da hätte man besser an der ersten Tonne gezeitet.

Damit hat es sich aber auch schon mit meiner Kritik. Insgesamt war das eine tolle Veranstaltung.

Bitte machen Sie weiter so. Wenn ich eine Crew und eine Yacht zusammen bekomme, bin ich sicher nächstes oder übernächstes Jahr wieder dabei.

Mit freundlichen Grüßen
M.L.

Lieber Herr Iffland,

im Namen aller Crewmitglieder der E.... möchte ich mich noch einmal für die Organisation der sehr schönen und spannenden Regattawoche bedanken. Danke für die viele Mühe und Arbeit, die Sie und Ihr Team sich machen, damit die Woche für alle zu einem besonderen Erlebnis wird !!

Bleibt mir noch Ihnen Gesundheit bis zum nächsten Jahr zu wünschen !! Wir sind bestimmt wieder dabei !!

Herzliche Grüße
A.R.

Hallo Manfred,

vielen Dank für die gute Organisation der Hessenregatta. Wir sind gut in F.... angekommen. Wir freuen uns schon auf die 25. Hessenregatta 2016.

Bis nächstes Jahr auf ein Neues.

Gruß
U.H.

Liebe Regattaleitung,

vielen Dank für die Zusendung des 3. Preises unserer Gruppe. Und natürlich auch vielen Dank für die tolle Veranstaltung und die gute Organisation. Wir freuen uns schon auf die 25. Regatta und hoffen dabei sein zu dürfen.

Viele Grüße
W. S.

Lieber Manfred,
vielen Dank an Dich und alle Helfer und Organisatoren der Regatta von Bord der A....

Alles Gute für die Saison 2015 und bis zum nächsten Jahr.

A.B.

Lieber Herr Iffland,
wir möchten uns für Ihre persönlichen Bemühungen und die Ausrichtung der Hessenregatta herzlich bedanken.

Wir waren auf der Hessenregatta ja das erste Mal dabei. Ansonsten haben wir schon etwas Regattaerfahrung in den verschiedensten Seegebieten vom Mittelmeer bis zur Karibik. Vielleicht darf ich auch meine unsere Meinung und Eindrücke zur Veranstaltung weitergeben:

Die Regatta wird ja für kleines Geld angeboten, vielleicht wird aber das Angebot auf der Veranstaltung dadurch auch etwas zu schlank.

Die Startlinie nicht mit einer Luv-Tonne zu versehen bedarf aus Sicherheitsgründen besonderer Regeln. Es kann nicht sein, dass, wie beim ersten Rennen in Gruppe E geschehen, ein Boot, die No Limits, mit Wegerecht entlang der Startlinie fährt und die anderen Boote in das Startboot drückt. sicher ist das beim normalen Anluven bei einem Standardstart auch möglich, nur bringt das allen, besonders auch dem Ausluer den Geschwindigkeitsverlust und wird auch nur zum Erzwingen eines Frühstarts taktisch genutzt. Bei Vorwindkurs ist es in dieser Situation nicht möglich kurzfristig auszuweichen oder im Wind stehen zu bleiben. Das Verhalten des Kollegen war zwar regelgerecht, aber höchst kritisch und für den Startvorteil auch unnötig.

Die Zieldurchfahrten über Funk zu melden schien ja ganz gut zu funktionieren. Trotzdem hat sich der eine oder andere bei Grömitz oder an der Lübeck-Gedser-Tonne eine Kreuz gespart um an den 2-Längenbereich zu kommen. Aussagen, wie: macht das unter Euch aus, lösen nicht die Realität.

Es wäre auch schön, wenn die Regattaleitung nach einem langen Segeltag kurz vor Schluß nicht bereits signalisiert, dass sie schon beim Bier sitzt und es sich bequem gemacht hat und auch nur noch bedingt über Funk zu erreichen ist. Für die späteren Crews wirkt das sehr demotivierend.

Zum Rahmen würden wir uns etwas mehr "Wärme" wünschen. Auch wenn es eine sehr nette Geste der Hafencrew in Stubbeköbing ist, eine Halle und Grills zur Verfügung zu stellen, schwindet die Qualität des Angebotes, wenn die Grills erst nach Stunden nach der späten Ankunft überhaupt erst betriebsbereit sind. Die Halle war dann zwar trocken, aber sehr kalt.

Auch ist es ein Unding, die Startsequenz bei diesem langen Segeltag morgens um eine halbe Stunde zu verschieben, weil das Startboot und die erste Gruppe noch nicht da gewesen sein sollen. Das Startboot kennt die Gegebenheiten und sollte schon pünktlich sein. Die verspäteten Teilnehmer fahren entweder verspätet durch die Startlinie oder die Gruppe wird an das Ende gesetzt ????

Da ich am Freitagabend bereits eine neue AusbildungscREW betreuen musste, habe ich einen Teil der Crew zur Siegerehrung geschickt. Die Kameraden waren über Stil und Ambiente sehr enttäuscht, da sie dafür ja extra noch eine Nacht im Hotel gebucht hatten.

Jetzt aber auch noch etwas Lob. Ich habe mich sehr über Ihre Vorbereitungsinformationen und persönliches Engagement gefreut. Auch das Wohnwagenteam war sehr nett. Auch war die HafencREW in Stubbeköbing bei der Ankunft der vielen Boote sehr professionell in der Liegeplatzorganisation. Auch war ich positiv überrascht, dass wir, trotz später Ankunft, mit unserem großen Boot in Grömitz noch einen Liegeplatz gefunden haben.

Ich könnte mir vorstellen, dass ein größerer Kostenbeitrag durch die Teilnehmer der Veranstaltung noch etwas mehr Charme ermöglicht.
Es war aber für alle, meine Mitsegler eine spannende und bereichernde Segelwoche!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und entspanntes Abarbeiten der vielen Meinungen.

Herzliche Grüße
H.H.

Unsere Antwort auf das vorhergehende Schreiben !

Sehr geehrte Frau H.,
sehr geehrter Herr H.,

danke für die Weitergabe Ihrer Eindrücke von der Veranstaltung der 24. Hessenregatta. Es ist interessant die Eindrücke und Meinung von einem Erstteilnehmer zu erfahren.

Die Hessenregatta ist aus einer privaten Veranstaltung entstanden, bei der hessische Segler sich im sportlichen Wettkampf auf der Ostsee messen ohne den Freizeitcharakter ganz aus den Augen zu verlieren. Es hat nie ein Interesse bestanden wirtschaftliche Gewinne zu erzielen oder die Veranstaltung auf das Niveau einer Meisterschaft zu heben. Wie in jedem Jahr ist das Wetter der bestimmende Faktor für den Ablauf der Veranstaltung.

Zur fehlender Luvtonne.

Dies würde bedeuten, dass die Startlinie rechtwinklig zur Windrichtung angelegt werden müsste. Die ist uns aus technischen und organisatorischen Gründen nicht möglich.

Uns ist auch nicht bekannt, dass bei Langstrecken-Seeregatta im Bereich Ostsee extra für den Start Luvtonnen ausgelegt werden. Durch lange Startlinien und kleine Startgruppen und entsprechende Hinweise bei der Steuermann-Besprechung (wegen Personen und Material Gefährdung) keine Risiken einzugehen, versuchen wir seit Jahren die Startphase zu entschärfen.

Allerdings haben wir nach den 23 durchgeführten Regatten in diesem Jahr erstmals von einer diesbezügliche Meinung gehört.

Mindestens 12 Teilnehmer, meist aus den norddeutschen Raum, nehmen an hochklassig besetzten Regatten auf der Nord- und Ostsee teil. Von deren Seite haben wir bisher keine Beanstandungen zum Startverfahren gehört.

Zu Zieldurchfahrten:

Da wir aus begreiflichen Gründen keine Wasserschiedsrichter stellen können, müssen uns Verstöße gegen die Wettfahrtregeln wie in den intern. WR festgelegt, durch Proteste zugetragen werden. Eine Aussage: macht das unter Euch aus ist von uns so nicht gemacht worden.

Lediglich haben wir schriftlich und mündlich darauf hingewiesen, dass Zeugen eines Vergehens gesucht und der Protestgegner benachrichtigt werden muss und dies in der Skippermappe durch eine Protestregelformular bekannt gemacht.

Grillabend in Stubbeköbing:

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Hafenmeister kurzfristig eine Halle zur Verfügung stellt, eine Musikband zur Verfügung stellt und auch noch die Grills betreibt. Aufgrund des Wegfalls der ersten Etappe Fehmarn-Gedser wurde die Zeit auf dem Wasser länger, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren. Dies ist im Vorfeld nicht planbar. Ebenso wenig kann man verlangen, dass die Halle geheizt wird.

Verschiebung des Startzeitpunktes:

Das Startschiff war zum Startzeitpunkt pünktlich an der Tonne. Eine frühere Abreise ist aus Sicht des Startschiffes nicht möglich, da die Abrechnung der Veranstaltung an diesem Morgen erfolgt und der Hafenmeister die Rechnung erst am Morgen erstellt. Aus Sicht der Regattaleitung ist es nur fair, sich nach der Mehrheit der Teilnehmer zu richten, die wohl alle nicht mit dem Gegenstrom in dem Maße gerechnet haben. Selbst langjährige Teilnehmer hätten die reguläre Startzeit nicht einhalten können.

Zur Siegerehrung:

Die Halle war auch für den ausrichtenden Verein Premiere. Da wir im Vorfeld nicht ausprobieren konnten welche Akustik in der Halle herrscht, bitten wir dies zu entschuldigen. Wir werden im kommenden Jahr einiges verändern. Insgesamt wird sich der Rahmen aber nicht verändern.

Insgesamt sind wir mit der Durchführung der 24. Hessenregatta durchaus zufrieden, nehmen Anregungen und Wünsche der Teilnehmer gerne auf. Dies ist vielleicht das Geheimnis des Erfolges der Veranstaltung, welches sich immer wieder in den Meldezahlen widerspiegelt. Die kommenden 25. Hessenregatta wird uns, die Regattaleitung und der ausführende Verein, wieder vor neuen Herausforderungen stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Iffland

Guten Tag Manfred,
ich hoffe Ihr seid gut nach Hause gekommen. Danke für die schöne Segelveranstaltung....

Viele Grüße aus den Norden,
F. S.